

Marionspiel, von P. Zimmer (Auszug)

- Grossvater: Im Jahre 1747 als der Peter Arnold Franck 6 Jahre alt war, kam hier über unsere Gegend ein schweres Erdbeben und der kleine befand sich allein im Freien, eilte vor Schrecken in einem nahen Schuppen, und dort fanden ihn seine Eltern...
- Kinder : Hilflos und in grosser Not ?
Am Ende vielleicht gar Tot ?
- Grossvater: Nein, aber in einem klaglichen Zustande, durch den Schrecken hatte er sich die Fallsucht zugezogen.
- Kinder : War man nicht schnell zu einem Arzt geeilt ?
Wurde der Kleine nicht gar bald geheilt ?
- Grossvater: Im Gegenteil, die besorgten Eltern wandten alle erdenklichen Mittel an um ihr Kind von der Krankheit zu befreien, aber zur grössten Betrübniß der ganzen Familie wiederholten sich die Anfälle sehr oft und stark.
- Kinder : Gab es denn gar kein Mittel um ihn beizustehen ?
Und liess man die Anfälle ruhig weiter geschehen ?
- Grossvater: Das nicht. Als im Jahre 1748 die Aachener Heiligtumsfahrt statt fand, gingen die Eltern mit ihm dorthin, liessen ihn mit den heiligen Reliquien in Berührung bringen, aber keine Besserung trat ein.
- Kinder : Nicht ?
- Grossvater: Nein. Kommt einmal etwas zur Seite, denn im Jahre 1750....
(Der Vorhang zur Hauptbühne öffnet sich welche eine freie Gegend mit Bauernhof der Familie Franck im Jahre 1750 in Moeresnet darstellt)
- Kinder : (stürzen herein) Mutter, Mutter komm schnell,
Arnold ist umgefallen.
- Mutter : (eilig aus dem Hause kommend) Wo denn, warum seit
ihr soweit vom Hause fort gegangen. Gott, oh Gott,
wie wird das noch enden. (Eilt seitwärts ab)
- Lambert Franck (der Vater, und Servatius, sein Bruder, ein in
den Ruhestand getretener Priester, haben Kinderge-
schrei vernommen und betreten eilig die Bühne)
Was ist vorgefallen, ich hörte plötzlich Kinder
schreien.
- Servatius : Immer dasselbe Leiden, Bruder...
- Lambert: Doch nicht schon wieder Arnold ?
- Servatius : Ja der arme Arnold, je älter er wird umso schlim-
mer scheint's zu werden.
- Lambert: Wie ist das nur möglich, wir haben alles nur er-
denkliche getan und trotzdem vergeht kein Tag an
dem er nicht zusammenbricht; man sollte bald glau-
ben der Herrgott...
- Servatius : (einfallend) Na na, beruhige dich Lambert, Gottes
Wege sind manchmal wunderbar....
- Lambert: (einfallend) Ja ja, so redet ihr alle, ihr Priester,
aber...
- Servatius : (einfallend) Zweifle nicht an Gottes Vorsehung Lam-
bert, wer weis was er mit deinem Kinde vor hat ?